
Die Kirche zu Lindau

Die heutige Kirche wurde 1760-1762 auf der Stelle der Vorgängerkirche erbaut. Die Kirche besitzt viele Ähnlichkeiten mit der von Großhelmsdorf. Das ist nicht weiter verwunderlich, denn Lindau gehörte zum Amtsbereich Großhelmsdorf, umgekehrt war kirchlich Großhelmsdorf die Filialgemeinde von Lindau. Der Turmspitze hatte ursprünglich eine Laterne, die in den letzten Tagen des II. Weltkrieges beschädigt wurde. Bei der Reparatur wurde die Laterne entfernt und die Turmspitze erhielt seine heutige markante Form. Im Turm selbst hängt eine große Glocke von 1520.

Die Kirche hatte ursprünglich drei Türen. Durch die Nordtür betraten die Lindauer die Kirche, durch die Südtür die Rudelsdorfer und die Westtür war der Zugang für die Männer zu den Emporen. In den beiden Logen beiderseits des Altars hatte jeweils die Lehrer- und die Pfarrfamilie ihren Platz.

Im Inneren ist an den Längseiten die zweigeschossige Emporen, die Stuckrahmdecke und ein Kanzelaltar mit Pilastern, Schnitzwerk und seitlichen Durchgängen zu sehen. Die Innenausmalung aus dem 18. Jahrhundert stammt vom Zeitzer Maler Johann Christian Krippendorf. In diesem Glanz zeigt die Kirche sich wieder seit 1998. Die Orgel von 1863 wurde von Conrad Geissler aus Eilenburg erbaut und konnte nach langem Schweigen 1999 wieder restauriert werden.

Fotogalerie

[Lindau](#) [Lindau](#) [Lindau](#) [Lindau](#) [Lindau](#) [Lindau](#) [Lindau](#)

URL: <http://eisenberg.ekmd-online.de/kirchenkreis/pfarraemter-und-gemeinden/region-eisenberg/Koenigshofen/Lindau/>

© 2008 - 2020. All rights reserved. | Designed and developed by Greystyle.com